

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

N^o 162.

Donnerstag, den 11. Juni.

1846.

Tagesbefehl

an die Communalgarde zu Leipzig den 10. Juni 1846.

Zum zweiten diesjährigen Exerciren rückt

| | | |
|------------------|----------|---------------|
| das 2. Bataillon | Mittwoch | den 17. d. M. |
| = 4. | Freitag | = 19. = = |
| = 3. | Montag | = 22. = = |
| = 1. | Freitag | = 26. = = |

aus, und bleiben dabei die im Tagesbefehle vom 1. Juni d. J. erlassenen Bestimmungen geltend.

Der Commandant der Communalgarde.
S. W. Neumeister.

Bekanntmachung.

Nach Erledigung einer Zugführerstelle bei der 16. Compagnie ist bei der deshalb stattgehabten Wahl

Herr **Sermann Ludwig Sager**, Buchhändler,

zum Zugführer ernannt und von dem Communalgarden-Ausschusse in dieser Charge bestätigt worden.

Das aufgenommene Wahlprotocoll nebst Stimmzetteln liegt bis zum 13. d. M. im Bureau des Ausschusses zur Einsicht jedes Vertheiligten bereit.

Leipzig, den 9. Juni 1846.

Der Communalgarden-Ausschuss.

S. W. Neumeister, Commandant.

Adv. Ed. Hermendorf, Prot.

Bekanntmachung.

Das Namenverzeichnis derjenigen Herren Studirenden, welchen durch Verordnung des hohen Ministerii des Cultus und öffentlichen Unterrichts vom 20. Mai 1846 Stipendien oder Gratificationen gnädigst conferirt worden, ist in dem Convicte und an dem äußern schwarzen Brette angeschlagen und kann auch in der Expedition des Universitätsgerichts eingesehen werden.

Leipzig, den 9. Juni 1846.

Die Ephoren der Königl. Stipendiaten das.

D. Winer. D. Wachsmuth.

Bekanntmachung.

Die Universitätsbibliothek wird am 11., 12. und 13. Juni im Augusteum zu den gewöhnlichen Stunden denen, welche entlehene Bücher nach Ablauf der vorschristmäßigen Frist zurückgeben haben oder sie sonst zu benutzen wünschen, zugänglich sein, dann auf einige Wochen geschlossen und ihre Wiedereröffnung im alten Paulinum durch das Tageblatt bekannt gemacht werden.

Leipzig, am 10. Juni 1846.

E. G. Gersdorf, Oberbibliothekar.

Vom Landtage.

Sitzung der zweiten Kammer vom 6. Juni 1846.

[Schluß.]

v. d. Planitz: der Creditverein scheine bei der Kammer in keiner großen Gunst zu stehen, weil man ihn für ein exclusivisches Institut halte, allein dies sei er nicht; er beabsichtige die Ausnahme immer mehr auszubehnen; dränge man aber zu sehr an, so würden die Papiere herabgehen im Course, der Verein Verluste erleiden, die dann ebenfalls die Hinzutretenden mit träfen. Man möge daher vorsichtig zu Werke gehen. Er habe mit Privatmitteln und einem Darlehn der Staatscasse und der Bank zu Leipzig begonnen. Klein: die Regierung könne ja gar nicht auf den erblandischen Creditverein einwirken, da sie kein Recht dazu habe. Joseph: sei der Creditverein auch nicht Staatsanstalt, so sei die Regierung doch insofern für sein Bestehen mit verantwortlich, als sie ihm Vergünstigungen und Concessionen gegeben; wärem beim Kleinern Grundbesitze weniger materielle Vor-

theile, so brauche dieser auch um so viel weniger Credit, als er eben kleiner sei. Es komme übrigens einzig und allein darauf an, ob der ständische Antrag, den bäuerlichen Grundbesitz zuzuziehen, erledigt sei oder nicht. Dieser Grundbesitz sei nicht zugezogen, also müsse man entscheiden, daß der Antrag nicht erledigt sei. Minister v. Falkenstein wies nochmals darauf hin, wie durch Annahme des Hauswaldschen Antrags auch nicht mehr erlangt werden könne, als was die Regierung schon thue; von ihrer Seite sei Alles geschehen, was sie nach den Verhältnissen hätte thun können. Dr. Schaffrath: der frühere Antrag sei um so gewisser nicht erledigt, als die größere Hälfte des bäuerlichen Grundbesitzes nicht zugezogen sei. Schlimm genug sei es, wenn die Regierung ihre Vergünstigung an den Creditverein hingegeben hätte, ohne sich eine Einwirkung auf denselben und nöthigen Falls das Recht, ihre Vergünstigungen zurückzuziehen, vorbehalten zu haben. Dr. Geißler habe zwar dreimal gesagt: es liege in der Natur der Dinge, er habe auch viel gesprochen von der

Natur der Sache, allein bewiesen habe der Dr. Geißler nicht, daß der bäuerliche Grundbesitz zugezogen worden, und dies sei eben zu erweisen gewesen. Wiege denn der bäuerliche Grundbesitz nicht eben so viel, als der ritterschaftliche, wie der Dr. Geißler behauptet, und warum solle er nicht eben so viel Credit genießen? Der Minister v. Falkenstein habe gesagt: es sei Alles geschehen; das sei zu bedauern, denn dieses Alles wäre sehr wenig. Aber die Regierung habe gar nichts gethan, denn es sei ja gesagt

worden, daß der ritterschaftliche Creditverein freiwillig den bäuerlichen Grundbesitz bis zu 1800 Steuerinheiten zugezogen. — Bei der Abstimmung jedoch wurde der Deputationsantrag, „diese Sache für erledigt zu erklären“ gegen 26 Stimmen angenommen und dadurch auch der Hauswäldische Antrag abgelehnt; für die Deputation stimmten u. A. Speck, Vogel, Scholze, Kokul, Biesche, Miehle, Münch, Meßler, Sörniz, Schwabe.

Verantwortlicher Redacteur: Dr. Schletter, in Stellvertretung des Dr. Bretschel.

Bekanntmachung und Aufforderung.

In dem Besitze zweier gefährlicher, jetzt hier verhafteter Diebe ist eine M. Anzahl von Gegenständen vorgefunden worden, welche von Diebstählen herrühren, die in der Zeit vom 18. bis 21. April ds. J. sämmtlich vermittelst Nachschlüssel allhier verübt worden sind. Bei weitem der größte Theil der gestohlenen Sachen aber ist noch nicht wieder zu erlangen gewesen und es ist ziemlich wahrscheinlich, daß noch eine — vielleicht eine auswärtige — Person an jenen Diebstählen Theil genommen habe. Wir fügen unten ein Verzeichniß der noch fehlenden Gegenstände bei und fordern alle diejenigen, die etwa in den Besitz von dergleichen gekommen oder sonst in Beziehung hierauf irgend eine, wenn auch anscheinend noch so unerhebliche Nachweisung zu geben im Stande sein sollten, hierdurch zur ungesäumten Anzeige davon bei uns auf, warnen auch zugleich vor dem Erwerb oder der Verheimlichung der fraglichen Gegenstände.

Leipzig, den 6. Juni 1846.

Vereinigtes Criminal-Amt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Verzeichniß der fehlenden Gegenstände.

- 1) $\frac{1}{2}$ Duzend glatte Kaffeelöffel, gezeichnet E. St. 1 — 6;
- 2) $\frac{1}{2}$ Duzend dergl. mit Faden, gezeichnet E. St. 7 — 12;
- 3) zwei neue Speiselöffel, gezeichnet E. St.;
- 4) ein dergl. schon gebraucht;
- 5) eine Suppentelle mit Holzstiel;
- 6) ein Gemüselöffel mit Wappenschild, in welchem die Buchstaben E. St. befindlich;
- 7) zwei glatte Kaffeelöffel mit Schildchen;
- 8) eine Fischkelle, gezeichnet E. St.;
- 9) ein Paar Salzhäufelchen, gezeichnet E. St.;
- 10) eine gepresste Zuckersange, gezeichnet E. St.;
- 11) ein Paar Strickscheiden, Köcher mit Pfeilen vorstellend;
- 12) zwei vergoldete, schwache, runde Armreifen;
- 13) ein Theesieb mit gepresstem, silbernen Griffe;
- 14) ein glatter Herrenting mit achteckigem Amethyst;
- 15) ein Damerring mit Topas;
- 16) ein dergl. mit Granaten;
- 17) ein offener Haarring mit Hand in Hand, inwendig gravirt: Meiner guten Tochter † d. 12. Decbr. 1827;
- 18) ein dergl. mit ovalem Schildchen und den Buchstaben A. St., inwendig mit den Worten: Liebe um Liebe;
- 19) ein dergl. mit Schild, in welchem Ade, inwendig C. M. und ein Datum gravirt war;
- 20) ein dergl. mit Schild und einigen goldnen Bündchen;
- 21) ein defecter Doppelhaarring, gezeichnet A. T. J.;
- 22) ein schwaches aufgesprungenes Goldreißchen;
- 23) ein Collier mit viereckig gravirtem Schlosse und 4 Schnuren glatter Corallen;
- 24) ein Paar Ohrringe mit Corallenköpfchen und dergleichen Glocken;
- 25) ein Paar dergl. Ohrglocken, in welchem Amethyste befindlich;
- 26) ein Medaillon mit 2 Gläsern (rund) an einem Schnürchen befindlich;
- 27) ein goldenes Halsschloßchen mit darauf gravirtem Pferde;
- 28) eine Haarschnur mit Schloßchen und Verbindungs-Pfützen, etwa 2 Ellen lang;

- 29) eine goldene Busennadel in Form einer Raupe oder Kornähre mit weißen Steinchen und Charnier;
- 30) eine silberne zweigehäufige Taschenuhr, das äußere Gehäuse mit Schildkrot belegt, auf dem Zifferblatte, so wie auf dem Werke Brequet fils à Paris gezeichnet;
- 31) eine seidene Weste, braun und blau gebäumt;
- 32) eine dergl. dunkelgrün, weiß und rothgestreift;
- 33) eine wollene dergl. schwarzer Grund und buntgestreift;
- 34) eine dergl. schwarz und roth gemustert;
- 35) eine dergl. blau mit gelbseidenen Streifen;
- 36) ein seidenes Halstuch mit rothgedruckten Ranken;
- 37) ein dergl. mit schwarzem Grunde und hineingestickten bunten Blümchen;
- 38) ein ostindisches Taschentuch, gelb und roth;
- 39) zwei halbseidene dergl. blau, weiß, braun und schwarz gemustert;
- 40) ein baumwollenes dergl. roth und weiß;
- 41) ein Paar kalblederne Stiefeln mit gelbem Futter und Umschlag;
- 42) zwei große französische Haustürschlüssel;
- 43) einige Nummern von Binders Eisenbahn;
- 44) eine zweigehäufige silberne Taschenuhr mit deutschen Ziffern, Emaille-Zifferblatt und einem darauf rothgezeichneten Gemälde, ein Landhäuschen mit Leich, Schwan und Hund vorstellend;
- 45) eine silberne eingehäufige Taschenuhr mit Emaille-Zifferblatt, deutschen Ziffern und gelben Zeigern.

Bekanntmachung.

Im Besitze eines reisenden Handwerksgeßellen, welcher vor Kurzem aus der Gegend von Frankfurt am Main hierher gekommen ist, hat sich

ein silberner, vergoldeter, mit 3 Granaten besetzter Armreif vorgefunden, welchen derselbe Anfangs des vorigen Monats auf einer Straße in Gotha gefunden haben will.

Wenn ein solcher Ring auf irgend eine Weise abhanden gekommen sein sollte, wird hierdurch aufgefordert, darüber so schnell als möglich Anzeige an uns gelangen zu lassen.

Zugleich bemerken wir, daß über besagten Ring den Rechten gemäß weiter verfügt werden wird, wenn sich binnen 6 Wochen Niemand dazu gemeldet haben sollte.

Leipzig, den 9. Juni 1846.

Vereinigtes Criminalamt der Stadt Leipzig.
Rothe.

Beyer.

Theater der Stadt Leipzig.

Freitag den 12. Juni: **Belisar**, große Oper in 3 Acten, nach dem Italienischen des Salvator Camarano. Musik von Donizetti. Herr Pasque — Belisar, als zweite Gastrolle. Herr Suchoki — Almir, als dritte Gastrolle.

Sonnabend den 13. Juni: **Die Marquise von Bille**, Originalschauspiel in 5 Acten von Ch. Birch-Pfeiffer.

Bei **Heinrich Hunger** (Dresdner Straße Nr. 17) ist zu haben:

Der tolle Hund, nach seinen charakteristischen Kennzeichen dargestellt. Nebst Mitteln wider den tollen Hundebiß. Mit 2 illum. Kupfern in 4^o. 1812. Preis 6 Ngr.

Berliner Land- und Wasser-Transport-Versicherungsgesellschaft.

Bei Uebnahme der Agentur für obige Gesellschaft am hiesigen Plage in Stelle des Herrn Julius Reifner empfehle ich mich zur Vollziehung von Versicherungen zu den bekannten billigen Prämien.
Leipzig, den 8. Juni 1846.

F. W. Wirth.

Uebersicht der Fahrstunden und Fahrpreise der deutschen Eisenbahnen im Sommer 1846.

Auf Schreibpapier. Gr. Fol. Preis 2 Neugroschen.

Bekanntmachung. Nach der von dem Stud. Jur. Herrn Ludwig Camillo Kremppe aus Schwarzenberg anhero erstatteten Anzeige hat derselbe seine mit Nr. 743 bezeichnete Legitimationskarte verloren. Zu Verhütung Mißbrauchs wird solches hiermit bekannt gemacht und der Finder veranlaßt, solche Karte in der Expedition des unterzeichneten Gerichts abzugeben.
Leipzig, den 10. Juni 1846.

Das Universitätsgericht das.

Notarielle Versteigerung.

Das sub Nr. 203 in Stötteritz untern Theiles gelegene, mit einem großen Garten und vielen Berechtigkeiten versehene Grundstück soll Erbtheilungshalber

Donnerstag den 11. Juni Nachmittags 3 Uhr durch Unterzeichneten notariell versteigert werden. Erstehungslustige werden daher ersucht, sich am gedachten Tage Nachmittags 3 Uhr an Ort und Stelle einzufinden und ihre Gebote zu eröffnen. Die Versteigerungsbedingungen sind vorher bei Unterzeichnetem einzusehen. Leipzig, den 21. Mai 1846.

Adv. Carl Eduard Thümler, req. Notar.

Auction.

Montag den 22. d. M. sollen von früh 9 und Nachmittags von 3 Uhr an in der 2. Etage des sub Nr. 17 in der Kloster-gasse gelegenen, zur alten Post genannten Hauses verschiedene zu einem Nachlasse gehörige Gegenstände, als: Betten, Meubles, Kleidungsstücke, Pretiosen, namentlich auch ein fast noch ganz neues Pianoforte, gegen baare Bezahlung notariell durch Unterzeichneten versteigert werden.

Adv. Carl Eduard Thümler, req. Notar.

Reisewagen = Versteigerung.

Durch Unterzeichneten sollen Montag den 15. Juni a. c., Nachmittags von 4 Uhr an

auf dem Hofplatze alhier vor dem Gasthause zum braunen Roß zwei gebrauchte, jedoch noch im besten Zustande befindliche, vorzüglich gut gebaute vierfüßige Reisewagen nebst vollständigem Zubehör an Laternen, Koffern, Hemmschuh und dergl. an den Meistbietenden gegen sofortige baare Zahlung in Courant öffentlich versteigert werden. Diese Wagen können vom 13. d. Mts. an in Augenschein genommen werden. Darauf Reflectirende belieben sich deshalb an den Wirth zum braunen Roß, Herrn Roisch, zu wenden.

Leipzig, den 10. Juni 1846.

Adv. Otto Koch, req. Notar.

Französischer Sprachunterricht.

Um mehrseitig geäußerten Wünschen entgegen zu kommen, bin ich erbötig, von nun an auch des Sonntags Unterricht in der französischen Sprache zu ertheilen, und zwar des Morgens von 7 bis 9, des Nachmittags von 1 bis 3 Uhr. — Auch können an den Abendstunden des Mittwochs und des Freitags von 7 $\frac{1}{2}$ bis 8 $\frac{1}{2}$ Uhr noch einige junge Herren, so wie an den Nachmittagsstunden von 1 bis 2 Uhr täglich noch junge Damen Theil nehmen. Schützenstraße Nr. 24. de Bowens.

Clavier- und Gesangunterricht ertheilt immer Götter sen. Auch ist ein Harfen-Corpus ohne Saiten sehr billig zu verkaufen: Frankfurter Straße Nr. 1.

Bei **Theodor Thomas** ist erschienen und in allen Buch- und Kunsthandlungen zu erhalten:

Buch der Liebe

von
G. M. Dettinger.

Dritte vermehrte Auflage.

22 Bogen sauber broschirt 1 Thlr. 10 Ngr. Elegant gebunden mit Goldschnitt 1 Thlr. 20 Ngr.

Diese dritte, mit 20 neuen Liedern vermehrte Ausgabe empfiehlt sich durch Inhalt und Ausstattung als werthvolles und schönes Geschenk.

Der neueste Roman von **Eugen Sue**:

Martin der Findling,

oder Memoiren eines Kammerdieners, wird den 17. d. M. in meiner Leihbibliothek zu haben sein.
C. F. Schmidt, Universitätsstraße.

Den 22. Juni d. J.
wird die erste Classe der 30. R. S. Landes-Lotterie gezogen, wozu ich mich mit Loosen empfehle.

Carl Böttcher,
Markt Nr. 6.

Loose zur angehenden 30sten R. S. Landeslotterie empfohlen
G. C. Marg & Comp.

Notiz!

Zur Vertreibung der sehr lästigen Hühneraugen, Warzen und Frostballen, wofür 10 Ngr. zu entrichten ist, empfiehlt sich ergebendst

Marianne Keilholz,

königl. concess. Hühneraugen-Operateurin,
Leipzig, Petersstraße Nr. 22, 2te Etage.

Attest.

Das Verfahren der Madame Marianne Keilholz aus Hildesheim bei den Krähenaugen ist, wie ich mich davon durch eigene Wahrnehmung überzeugt habe, völlig unschmerzhaft, und verdient eben so sehr deshalb, als wegen der bedeutenden Hilfe, welche es leistet, empfohlen zu werden.

Heusinger, D. m., Medicinalrath u. Prof. in Braunschweig.

Local-Veränderung. Die Material- und Tabakhandlung

von
Carl Friedrich Schubert,
sonst Brühl im Wallfisch, befindet sich von jetzt an
geändert im
grünen Ramm Nr. 62.

Ausverkauf.

Da ich meine Tuchhandlung aufgeben, so verkaufe ich alle
Waarevorräthe zu Fabrikpreisen.

Carl Otto Müller, Petersstraße Nr. 4.

Königsseife,

unserer Fabrik, geprüft von der K. S. Medicinalbehörde, deren
wohlthätige Einwirkung auf die Haut und den Teint sich viel-
fach bewährt hat, empfehlen

Friedrich Jung & Co.,

K. S. conc. Parfümeriefabrik in Leipzig.

Ich empfehle mein Lager fertiger Herrenkleider einem
hochgeehrtesten hiesigen und auswärtigen Publicum, ver-
spreche dabei reell zu sein. Hainstraße, Gewölbe No. 28.

Samuel Christian Hoyer.

Damenkleider-Magazin von **C. F. Stewin,**
Kleine Fleischergasse Nr. 28, am Barsuchspörtchen, empfiehlt
Morgen- und Reisekleider, Kleider, Mantillen u. s. w. in bester
Auswahl und neuester Façon.

Eine hübsche Auswahl Garten- und Reise-Hüte empfiehlt
Bertha Herz, Petersstraße Nr. 44, 2. Etage.

Groß und klein **wascht** wird Neumarkt Nr. 12 drei
Treppen bei Witwe **Rordmann.**

Handschuhe

in Glacé, dänischem und Waschleder, Mailänder
Seidenkett, in Zwirn und Baumwolle für Herren,
Damen und Kinder empfehlen billigst

F. W. Schmidt & Co.

Markt, Stieglitz's Hof.

Englische Luftkissen,

engl. Reise-Nachtsäcke,
engl. Kasse und Reise-Etuis,
engl. Reise-Portefeuilles und Schreibrollen,
engl. Reise-Requisiten jeder Art

sind in größter Auswahl zu den niedrigsten Preisen zu haben bei
Gebrüder Tecklenburg.

Sommer-Twine und Palletots,

Röcke, Westen und Bekleider empfiehlt einem hiesigen und
auswärtigen Publicum in schönster Auswahl zu billigsten Preisen
das Kleider-Magazin von **Carl Käpfer,**
Hainstraße Nr. 25/204, Lederhof.

Feine Pariser Herrenhüte

neuester Façon und ganz wasserdicht, à 2 $\frac{1}{2}$ Thlr. pr. Stück, em-
pfehle die Hutfabrik von **D. A. Fischer,**
Katharinenstraße Nr. 1, der alten Waage gegenüber.

Federbetten à Gebett von 7 $\frac{1}{2}$ bis 15 Thaler: Schützen-
straße Nr. 5, 1. Etage.

Die besten neuen Taschenmesser mit Guillotine und Streichschwammdosen

sind wieder angekommen bei **G. D. Seifinger,** Grim-
masche Straße Nr. 27.

Fabrikmässig aus Spiegelholz gearbeitete

Parquet-Fussböden

von anerkannter Solidität, verschiedener Gattung, stets
vorräthig, empfiehlt **W. Neff,** Reichels Garten.

Wattirte Bettdecken

in allen Größen und großer Auswahl empfiehlt ganz billig
J. G. Müller, Thomaskirchhof Nr. 1.

Hausverkauf in Neuschönefeld mit 400 Thlr. Anzahlung,
desgl. eins am bairischen Bahnhofe, welches 7 $\frac{1}{2}$ Zinsen trägt,
Preis 3200 Thlr. **Rühne,** Querstraße Nr. 17.

Hausverkauf. Ein schönes Gebäude mit großem
Areal auf der hohen Straße ist für 17000 Thlr. gegen mäßige
Anzahlung zu verkaufen durch **Abb. Stahl** (Brühl Nr. 69).

Ein Haus mit 12 Logis mittler Größe ist billig zu verkaufen.
Zu erfragen Glockenplatz Nr. 7, parterre.

Zu verkaufen ist ein Haus in Connewitz durch
Dr. Mothes zu Leipzig.

Verkauf: ein großes Kaffeebret mit schönem Jagdstück
(feinste Malerei) ist billig zu verkaufen: neue Straße Nr. 14,
2te Etage.

Drei billige chirurgische Instrumente, (wegen Annahme als Schuld)

als: ein Entbindungsetui, ein Bindezeug in Briestaschenform
und ein Präpariretut sollen bedeutend unter dem Werth verkauft
werden. Petersstraße Nr. 22, 2. Etage; früh bis 8 und Mittag
bis 2 Uhr in Augenschein zu nehmen.

Zu verkaufen sind billig weiße feine getragene Trill-
hosen, das Paar von 25—30 Ngr., bei **Jahn,** Hainstraße
Nr. 6.

Stroghausverkauf.

Langstroh à Bund 2 $\frac{1}{2}$ Ngr., Weistroh à Bund 2 Ngr.
Beim Hausmann **Seine** in der **blauen Mühle** Nr. 11.

Zu verkaufen ist 1 Ziege und 1 Bod: Friedrichstraße
Nr. 1 bei **C. F. Thies.**

Wagenverkauf. Zu verkaufen stehen billig 2 neue ele-
gante dauerhafte Chaisen, nach der neuesten Wiener Zeichnung,
mit Jaloussen, und eine fast neue moderne 2spilige, in Wien
gebauete Chaise, und 2 ganz gute 4spilige gebrauchte Chaisen
mit Jaloussen, in der königlichen Postwagen-Kasse bei dem
Sattlermeister **Rosenthal.**

Rüstwagen-Verkauf.

Während der Wollmesse steht im blauen Hof ein ganz
neugebauer Rüstwagen mit doppelter Spur, breiten Reifen und
eisernen Achsen von Schleizer Eisen gefertigt und zu ca. 70 Gr.
Last eingerichtet für den festen Preis von 125 Thalern.

Zu verkaufen sind wegen Wegzugs 6 Mahagonystühle,
1 Toilettentisch, 1 Waschtisch, 1 Commode, 1 kleiner Tisch,
1 Tisch mit Wachsteinwand, 1 Mahagonyschreibepult, 1 Bücher-
schrank, 5 Bücherregale, 1 Weinregal, Bohnenstangen, 1 Siebkanne,
1 Spaten, 4 Feigenbäumchen, 2 Hortensien, 2 Paeonien (rosa), große
Penseen, 4 Monatsrosen: Lauchaer Str. 10, 1 Treppe erste Thüre.

Zu verkaufen sind 4 rothgestrichene, dauerhafte Bänke,
passend in eine Schenkstube oder Bade, im Dessauer Hof
in der **Winghast.**

Zu
junger
Ein
billig

erhielt
fallen
verkau

sind

3

melde

6

von

der

W

Anga

Erped

3

bestin

Gart

u

händl

Nabe

7-

ein r

klein

6

allein

Wer

u

sofor

3

auf

6

jüg

6

der

Re

6

auch

kann

6

nich

im

gefu

6

Em

war

Nr.

6

mäl

erfü

Zu verkaufen ist billig eine gute ausgespeltete Violine und ein junger Wasserhund: Rosenthalgasse Nr. 7, 1 Treppe.

Ein gut gehaltener Wiener Flügel von sechs Octaven ist billig zu verkaufen: Königsplatz in Fortuna, Nr. 16, 2. Etage.

MARIEN- PFLAUMEN

erhielt ich (aus dem schönen Egerthale) einige Kisten; ihr auffallend süßer Geschmack, und da ich zumal das Pfd. für 28 Pf. verkaufen kann, nöthigt mich, es bekannt zu machen.

Moriz Rosenkranz, Markt Nr. 6.

Ananasfrüchte

sind angekommen bei **Wilhelm Felsche**, Café français.

Zu kaufen gesucht werden alte eiserne Ofenkasten. Zu melden in Nr. 14/805 Pleißengasse beim Hausmann.

Eine Leihbibliothek wird für auswärtig zu dem Preise von 200—300 Thlr. zu kaufen gesucht. Offerten G. D. in der Expedition dieses Blattes.

Milchgesuch, täglich 70—100 Kannen. Darauf Reflectirende belieben ihre Adresse mit Angabe des Preises pr. Kanne unter der Chiffre I. B. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Zu kaufen gesucht wird ein noch in gutem Zustande befindlicher, zweispänniger Kutschwagen mit Faloussen: Riedels Garten, Rudolphstraße Nr. 1652, 2. Etage.

Auf ein werthvolles Haus in der Stadt werden ohne Unterhändler 2000 Thlr. als erste Hypothek gesucht, worüber das Nähere Neumarkt Nr. 36, 2. Etage.

7—800 Thlr. werden gegen erste und alleinige Hypothek auf ein nahe bei Leipzig gelegenes Landgrundstück zu erborgen gesucht: kleine Fleischergasse Nr. 7, 3te Etage.

Gesucht werden baldigst gegen ganz vorzügliche, erste und alleinige Hypothek an einem Landgrundstücke von ca. 12000 \mathcal{R} Werth, 3000 \mathcal{R} zu 4 Proc. Zinsen.

Auszuleihen sind gegen gute Hypothek auf Landgrundstücke sofort 1000 \mathcal{R} Mündelgelder. Adv. **Heinrich Goetz**.

Ich suche pr. Joh. 200 Thlr. zur ersten und alleinigen Hypothek auf ein Haus nebst Garten von 650 Thlr. Werth. Adv. **Goetz**.

Gesucht werden 1000 Thlr. Capital gegen ganz vorzügliche Landhypothek. Adv. **Grabl** (Brühl Nr. 69.).

Ein gut gesitteter und kräftiger **Laufbursche** wird gesucht, der sogleich antreten kann, beim Buchbinder **H. Christ. Berkow**, Neukirchhof neben dem goldnen Weinsäß.

Gesucht wird in eine kleine Haushaltung eine Köchin, die auch waschen, platten und alle sonstigen Hausarbeiten verrichten kann: Frankfurter Straße Nr. 23, 2 Treppen.

Ein reinliches, ordentliches Dienstmädchen, das in der Küche nicht ganz unerfahren ist und spinnen kann, wird zum 1. Juli im rothen Collegium 2 Treppen hoch, auf den Park heraus, gesucht.

Gesucht wird ein reinliches, fleißiges Mädchen von **H. Schmidt**, Grimma'sche Straße (Colonnaden).

Ein gebildetes **reinliches** Frauenzimmer, welches gute Empfehlungen oder Atteste nachzuweisen hat, kann für Aufwartung zweier Leute Logis erhalten. Zu erfragen Petersstraße Nr. 39 im Hausstand.

Gesucht wird zum 1. Juli ein fleißiges ordentliches Dienstmädchen, welche sich jeder häuslichen Arbeit unterzieht. Wo? erfährt man Brühl Nr. 67 im Steingutgewölbe, Nachmittags.

Gesucht wird zum 1. Juli ein ordentliches, fleißiges Dienstmädchen im Naundörfschen Nr. 5 eine Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen: Schloßgasse Nr. 9 parterre.

Gesucht wird ein ordentliches fleißiges Dienstmädchen zur Berrichtung häuslicher Arbeit, die aber in der Nähterei mit bewandert ist: Georgenstraße Nr. 15, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Mädchen zum 1. Juli in Dienst: Naundörfschen Nr. 20, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird zum ersten Juli ein Dienstmädchen. Ritterstraße Nr. 22 im Gewölbe zu erfahren.

Eine gute Köchin, welche jedoch in einem oder mehreren Gasthäusern gedient hat, wird zum ersten Juli gesucht. Nähere Auskunft ertheilt Kochfrau **Ritter**, Windmühlenstraße Nr. 46.

Ein sehr bejahrter, aber gesunder Mann sucht unter bescheidenen Ansprüchen Beköstigung und Quartier mit den nöthigen Mobilien, jedoch ohne Bett. Näheres Burgstraße Nr. 15.

Ein junger Mensch von 21 Jahren sucht baldigst einen Posten als Laufbursche, Markthelfer oder Schreiber. Zu erfragen Katharinenstraße Nr. 27 beim Hausmann.

Ein junger Mann, welcher hinsichtlich seiner Brauchbarkeit und Solidität die besten Zeugnisse aufzuweisen hat, wünscht bis zum 1. Juli eine Stelle als Contorist; auch würde er nöthigenfalls einige Zeit als Volontair arbeiten. Hierauf reflectirende Herren Principale belieben Offerten V. W. Nr. 3 poste restante Leipzig abzugeben.

Une gouvernante, Française ou Suisse, pas trop agée et d'une figure agréable, trouve un placement de suite. Les dames convenables veuillent donner leurs adresses au chiffre X. 5. à l'Expédition de ce journal.

Ein Mädchen vom Lande sucht so bald als möglich einen Dienst zu allen häuslichen Arbeiten. Zu erfahren beim Hausmann im goldnen und blauen Stern, Hainstraße Nr. 7.

Ein Mädchen von 20 Jahren, nicht von hier, welches weihnähen und schneiden kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein Unterkommen und kann sogleich antreten. Roßplatz Nr. 7.

Gesucht werden von einem Herrn 2 Stuben nebst einer hellen Dienerschaft (mit oder ohne Meubles), wo möglich in Reichels Garten oder dessen Nähe. Offerten bittet man abzugeben Reichels Garten, Rudolphstraße im Wernerschen Hause 2te Et.

Gesucht wird zum sofortigen Beziehen eine kleine meublirte Stube nebst Kammer, mit freundlicher Aussicht, wo möglich in der Nähe der Inselstraße und im ungefähren Preise von 30 Thlr. Adressen unter F. H. bittet man abzugeben in der Expedition dieses Blattes.

Vermiethungen.

In der Petersstraße Nr. 42/33 ist von Michaelis an zu vermieten: 1) ein Gewölbe mit 2 Niederlagen und Bodenraum, 2) ein großer Keller mit Ausgang nach der Straße und 3) ein Parterrelocal im Hofe als Comptoir mit 2 Niederlagen. Nachweis giebt der Hausmann daselbst.

Vermiethung.

Eine helle 3. Etage vorn heraus mit 4 heizbaren Stuben und Zubehör ist von Michaelis an zu vermieten. Das Nähere zu erfahren am Neukirchhof Nr. 41 parterre.

Vermiethung.

Eine helle große Stube mit Alkoven, gut meublirt, 1 Treppe hoch vorn heraus, ist von jetzt oder ersten Juli an an einen oder zwei Herren zu vermieten am Neukirchhof Nr. 41 parterre zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmeublirte Stube mit Schlafkammer: Reichstraße Nr. 19.

Vermiethung.

Eine erste Etage von 7 Zimmern nebst vollständigem Zubehör, in freundlicher Lage ohnfern der Promenade, ist von Michaelis d. J. an ganz oder getheilt zu vermieten durch
Adv. **Beuthner** sen., hohe Straße Nr. 13.

Zu vermieten ist billig bis Michaelis ein schönes Gewölbe. Näheres im Schuhmachergäßchen Nr. 5 im Gewölbe.

Zu vermieten: mehre Niederlagen und ein **Heuboden** im Kurprinz. Beim Hausmann daselbst zu erfragen.

Zu vermieten ist eine ausmeublierte Stube an eine oder zwei solide Personen: Brühl Nr. 53, 3 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten sind 2 Stuben mit oder ohne Meubles: Petersstraße (Stadt Wien) Mittelgebäude 3 Treppen.

* Zwei Schlafstellen sind offen für solide Leute: Ulrichsgasse Nr. 14/917.

Eine Stube mit Schlafcabinet, mit schöner freier Aussicht (meubliert) mit Bett ist zu vermieten. Zu erfragen Holzgasse Nr. 12, 2 Treppen

Offen sind 2 Schlafstellen: Katharinenstraße Nr. 19, 3 Treppen vorn heraus.

* Zwei Stuben sind während der Wollmesse zu vermieten: Königsstraße Nr. 18, 2te Etage bei **M. Bach.**

Offen sind zwei Schlafstellen: Brühl Nr. 75 in der Wirthschaft.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn: Neumarkt Nr. 33 im Gewölbe zu erfragen.

Offen sind mehrere Schlafstellen im Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist die erste Etage in Nr. 2 der Holzgasse neben dem Dessauer Hof, bestehend in 4 Stuben und Zubehör, auf Michaelis d. J.

Eine meublierte Stube für einen oder zwei Herren ist zu vermieten im Böttchergäßchen Nr. 7, 3 Treppen.

Zu vermieten ist die zweite Etage des Hauses Nr. 18 B. in der Lauchaer Straße. Sie enthält 5 Stuben und Zubehör, auch eine Abtheilung des Gartens. Näheres in vorbenanntem Hause erste Etage.

Zu vermieten sind und sogleich oder zu Johannis zu beziehen zwei freundlich ausmeublierte Stuben nebst Schlafbehältniß vorn heraus, die eine meßfrei. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Für einen Herrn ist eine Schlafstelle offen: Frankfurter Straße Nr. 14, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein fein ausmeubliertes Zimmer nebst Schlafgemach und freundlicher Aussicht, und sogleich zu beziehen: Zeilher Straße Nr. 2, 1. Etage.

Zu vermieten ist ein bequemer heller Boden mit Aufzug im Rheinischen Hofe. Der Hausmann daselbst giebt nähere Auskunft.

Drei meublierte Stuben,

die Aussicht auf die Promenade, nebst hellem Schlafgemach, sind von jetzt zu vermieten: Klostersgasse Nr. 16, zweite Etage.

Zu vermieten ist ein kleines Familienlogis von 2 Stuben nebst Zubehör: Reudnitzer Straße Nr. 11.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube, meubliert und mit Bett, an Herrn von der Handlung oder Expedition. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 8/1061, zwei Treppen hoch.

Zu vermieten ist eine freundliche meublierte Stube an einen anständigen Herrn oder eine Dame, sogleich oder zu Johannis zu beziehen: Gerbergasse Nr. 54, 2 Treppen vorn heraus.

Zu vermieten ist nächste Johannis ein mittleres schön eingerichtetes Familienlogis zu 70 ρ . Näheres bei **M. Sorzmann**, Johannisgasse Nr. 6, 3 Treppen, Vormittags von 8 bis 12 Uhr, Nachmittags von 2 bis 7 Uhr.

Vermiethung. Auf der Gerbergasse Nr. 14 ist zu Michaelis d. J. ein Logis und Zubehör nebst 4 Niederlagen, für einen Expeditur oder Professionisten passend, da Thorcinfaß da ist, zu vermieten. Auskunft wird bereitwillig in den Stunden von 10—12 Uhr ertheilt in demselben Hause 1 Treppe hoch.

Zu vermieten sind sofort mehrere gut meublierte Zimmer auf kürzere oder längere Zeit: Grimm. Straße, Auerbachs Hof, erste Etage.

In der äußern Vorstadt, angenehmer Lage, ist eine Stube nebst Vorsaal und Kamin parterre an einen einzelnen stillen Mann sogleich um den festen Preis à 24 Thlr. jährlich zu vermieten. Concession. Geschäftsbureau von G. Storey, Königsstr. 17.

Zu vermieten ist in der innern Vorstadt ein geräumiges Parterrelocal, welches sich zu einer Pianofortefabrik, Wollniederlage u. sehr gut eignet und zu Johannis oder Michaelis a. c. zu beziehen ist. Das Nähere im Nachweisungs-Comptoir von **Ludw. Caspar**, Katharinenstraße Nr. 19.

Zu vermieten

ist von jetzt oder von Michaelis an eine neu eingerichtete zweite Etage. Näheres Petersstraße Nr. 5, 3. Etage.

Offen sind mehre Schlafstellen: Brühl, goldne Kanne, im Hofe rechts 1 Treppe beim Brunnen.

Zu vermieten ist ein freundlich ausmeubliertes Stübchen nebst Schlafzimmer: Brühl, goldene Kanne, im Hofe rechts eine Treppe beim Brunnen.

Eine Stube mit Meubles ist sogleich zu vermieten: Querstraße Nr. 5, parterre rechts.

Zu vermieten ist an einen oder zwei ledige Herren eine schön meublierte Stube im Brühl (Leinwandhalle) im Hofe hinten quervor 2 Treppen hoch.

Zu vermieten sind 3 große schöne Stuben an einen ledigen Herrn für 20 Thlr. **Kübne**, Querstraße Nr. 17.

Vermiethung. Es ist eine schöne große mit 2 Fenstern Fronte elegant meublierte Stube zu vermieten, auch sind daselbst für zwei anständige ledige Herren 2 Schlafstellen zu vermieten: große Fleischergasse Nr. 11, 3 Treppen, Stadt Gotha gegenüber.

Zu vermieten ist auf einige Monate im Thomassgäßchen Nr. 11, 1. Etage, mit Aussicht auf den Markt, eine große meublierte Erkerstube nebst Schlafgemach und Bette.

Zwei Stuben nebst Alkoven unter eigenem Verschluss mit Aussicht auf die Rosenthalbrücke sind sogleich zu vermieten bei der Steuerrevisor **Pfeiffer**, Frankfurter Straße Nr. 1.

Einem geehrten Publicum machen Unterzeichnete ergebenst bekannt, daß sie heute Donnerstag den 11. Juni das erste

Concert im Garten

des

Hotel de Prusse

geben werden und laden zu dessen Besuche hiermit freundlichst ein.
Das Stadtmusikchor.

Am Felsenkeller in Lindenau

Gesang-Unterhaltung
heute Donnerstag den 11. Juni von dem Oesterreich-Steierischen Sängerkleeblatt **C. Fischer, J. Zechinger** und Frau.
Entree nach Belieben. Anfang um 4 Uhr.

Schleußig. Heute großes Concert.

Heute den 11. Juni Stiftungsfest des landwirthschaftlichen Vereins in Güttrisch.
Heute Stunde im Leipziger Salon. H. G.

Heute Stunde in Mey's Kaffeegarten. **C. Schirmer.**

**Die Restauration im Sächsisch-Baierschen Bahnhofs
 in Leipzig**

empfehle sich einem geehrten Publikum mit reicher Auswahl warmer und kalter Speisen und guter Getränke; auch ist ein gutes Billard daselbst aufgestellt.

Mey's Kaffeegarten. Heute Abend Speckfuchen und Allerlei.

Großer Kuchengarten.

Heute Donnerstag den 11. Juni von Abends 7 Uhr an

Concert

vom Chöre des 1. Schützenbataillons,
 wo zu div. Kuchen, kalten und warmen Speisen ergebenst ein-
 ladet **Gustav Sobl.**

Drei Mohren.

Heute Abend von 8 Uhr an warmen **Speckfuchen.**
J. Tartter.
Täglich frisches Gebäck.

Heute früh $1/2$ 9 Uhr Speckfuchen und das Mödniger ist
 ausgezeichnet bei **J. A. Göttlich, Königsplatz 18.**

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Mehlhorn neben der neuen Post.

Morgen früh halb 9 Uhr zu Speckfuchen bei
J. F. Lehmann im Heilbrunnen.

Heute früh $8\frac{1}{2}$ Uhr zu Speckfuchen nebst einem feinen
 Köpfchen Lagerbier ladet ergebenst ein **A. Leibhold** im Tiger

Heute früh halb 9 Uhr Speck- und Zwiebelkuchen bei
August Leube, Nicolaisstraße Nr. 8.

Heute früh halb 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
J. G. Böttiger, Kupfergäßchen Nr. 2.

Morgen früh um 9 Uhr Speckfuchen bei
J. G. Zill im Tunnel.

Klein-Schocher.

XII. Zu dem heute stattfindenden Schlachtfest ladet ergebenst
 ein **Ehr. Theuerhorn.**

* Heute Abend Beefsteaks, wozu ergebenst einladet
Einhorn in Staudens Ruhe.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst
 ein **C. Heinze** im blauen Hecht.

Heute den 11. Juni Schweinsknochen mit Klößen bei
A. Sorge.

Morgen Vormittag ladet zu Wellfleisch, Abends zu frischer
 Wurst und Wurstsuppe ergebenst ein
Emil Geißler Reichels Garten.

Dresdner Feldschlösschen und Berber Bitter-
 bier, beides frisch angekommen, empfiehlt
C. Dürr, Burgstraße Nr. 22.

Kuchenessen in Schönau nächsten Sonntag. Es ist gutbesetzte
 Musik und Tanz, auch verschiedene Speisen und Getränke
 beim Gastwirth **Fiedler. Viele Theilnehmer.**

Verloren wurde auf dem Wege vom Fürstenhause bis
 ins goldne Einhorn eine seidene schwarz gestreifte Weste. Der
 ehrliche Finder wird gebeten, selbige gegen angemessene Beloh-
 nung bei Herrn **Louis Behringer** im goldenen Einhorn
 1 Treppe abzugeben.

Verloren wurde im Innern der Stadt, vielleicht auf dem
 Markt oder Grimma'schen Straße, ein Ring, stark im Gold
 und faconniert mit einem weißen Stein in der Größe einer
 Erbse. Der ehrliche Finder wird gebeten, denselben gegen eine
 angemessene Belohnung abzugeben Grimma'sche Straße bei
 Herrn **Carl Teufcher.** Leipzig, den 9. Juni 1846.

Bekanntmachung.

Es sind vor mehren Tagen von einem Kinde 5 Thlr. ge-
 funden worden und können gegen genaue Beschreibung in der
 Schenkwirtschaft zu Volksmarsdorf Nr. 9/10 gegen Infections-
 gebühren in Empfang genommen werden.

Fräulein J. H...g wird hiermit aufgefordert, sich gegen das
 an einem Gesellschaftstage erlaubte Wort Lohn...er und der
 Verläumdung, Schulden haben, zu rechtfertigen. Erklärung wird
 poste rest. E. # 15 angenommen. E.....

Unserer liebenswürdigen Freundin Fräulein **Antonie G-g**
 bringen zum heutigen Wiegenfeste die herzlichsten Glückwünsche
 H. G. und T. S.

Der Gastwirth **Siber** in Breslau grüßt seine Leipziger
 Freunde und Feinde, und läßt ihnen melden, daß es ihm, als
 erstem Gastwirth **Breslau's**, sehr wohl gehe, durch **F. E.**
Weyer.

Ver spätet.

Meine Verlobung ist alle geworden. **Oskar W....**

Antwort.

Die Extrafahrt von hier ins Göltzschthal bei Reichenbach
 findet Sonntag den 21. Juni statt.

C. Hoffmann, Dresdner Straße Nr. 56.

Dem kürzlich ausgesprochenen Wunsche, daß Hr. **D. Schmidt**
 Herrn **Widemann** vor seinem Scheiden noch einmal als
 „Georg Brown“ auftreten lassen möge, schließen sich an
viele Theaterbesucher.

Vor Kurzem erschien in Einhorn's Verlags-Expedition (**Fr.**
Brandstetter) in Leipzig:

**Das alte und neue Hohepriesterthum und der
 Deutschkatholicismus** von Franz Jakob Schell,
 katholischem Geistlichen und kurbess. ord. Gymnasiallehrer.

So wenig umfangreich (kl. 8. 48 S.) das kleine Schriftchen
 auch ist, so wird doch gewiß Niemand, welcher es gelesen hat,
 in Abrede zu stellen wagen, daß es zu den besten und gedie-
 gensten Arbeiten, welche die periodische Presse unserer Tage ver-
 lassen haben, zu zählen ist. Wir können seines vielseitigen In-
 teresses wegen nicht umhin, auf dieses höchst beachtenswerthe
 Werkchen aufmerksam zu machen und wollen dasselbe unsern
 geehrten Mitbürgern hiermit bestens empfohlen haben.

Dr. S.

Bei meiner Abreise nach G. rufe ich noch allen meinen Freunden und Bekannten ein herzliches Lebewohl zu!
Leipzig, den 9. Juni 1846. E. W.

D. P. — Eutritzsch. — 6 Uhr. — Waageplatz.

Heute Sprechverein im Café français. Wahl- und Gesellschaftsanangelegenheiten.

Präliminärversammlung zur Gründung eines stenographischen Vereins.

Hiermit ergeht an alle Stenographen und diejenigen, welche sich dafür interessieren, die Einladung, sich heute Donnerstag Abends 7 Uhr im Locale der polytechnischen Gesellschaft einzufinden. Leipzig, den 11. Juni 1846.

Julius Anders.

Astronomische Gesellschaft.

Freitag den 12. Juni Abends 8 Uhr Sitzung.

Als Neuvermählte empfehlen sich Verwandten und Freunden nur hierdurch ergebenst

Adv. Robert Frenkel.

Amande Frenkel, geb. Lippold.

Leipzig, den 9. Juni 1846.

Heute wurde meine liebe Frau **Auguste Karoline**, geb. **Freyert**, von einem Mädchen zwar schwer aber glücklich entbunden. Leipzig, den 10. Juni. C. Rutscher.

Heute Morgen $\frac{3}{4}$ auf 10 Uhr erlöste Gott meine innigst geliebte Frau, **Christiane** geb. **Arnold** aus Zwickau, von langjährigem, vorzüglich in letzter Zeit höchst schmerzvollen Leiden, im 46. Jahre ihres Lebens. Trauernd stehe ich mit fünf zum Theil noch unerzogenen Kindern am Sarge der geliebten Frau, der treuesten sorgsamsten Mutter. Ihr ist wohl, nie wird ihr Andenken in unsern Herzen verschwinden.

Dies zur Nachricht unsern Verwandten und Freunden mit der Bitte um stilles Beileid, so wie wir uns äußerer Zeichen der Trauer enthalten werden. Leipzig, den 10. Juni 1846.

Friedrich Andrá nebst Kindern.

Heute früh 5 Uhr verschied in Folge eines Schlagflusses unser geliebter Gatte und Vater, **Carl August Knabe**, in einem Alter von 68 Jahren. Diesen für uns höchst schmerzlichen Verlust zeigen wir hierdurch theilnehmenden Freunden und Verwandten an und bitten um ihr stilles Beileid.

Leipzig, den 10. Juni 1846.

Christiane Elisabeth Knabe, verw. gewesene Dillner, als Wittin.

Gustav Robert Knabe.

Friedrich Moritz Dillner.

Carl Otto Dillner.

Gottlieb Robert Dillner.

Zur Nachricht für unsere geehrten Mitbürger.

Das unterzeichnete provisorische Comité der beabsichtigten

Pestalozzi-Stiftung

zur Rettung verwahrloster oder misrathener Kinder sieht sich veranlaßt, zu erklären, daß die zur Unterstützung seiner Zwecke ihm etwa zugedachten freundlichen Gaben bis auf weitere Bekanntmachung durch diese Blätter nur von den Mitgliedern des Comité's selbst und Herrn Kaufmann **Nus** in der Grimma'schen Straße Nr. 24 empfangen werden, und benutzt auch diese Gelegenheit, das Unternehmen selbst dem Gemeinfinn der Bewohner Leipzigs zu empfehlen.

Das provisorische Comité der Pestalozzi-Stiftung zu Leipzig.

Stadtrath Dr. **Seeburg**. Stadtrath **W. Vogel**. Oberkatechet

Dr. **Naumann**. **Wilb. Groß**. Director **M. Döring**.

Director **Kirchner**. Prof. **M. Plato**. Oberlehrer Dr. **Lechner**.

Oberlehrer Dr. **Gretschel**. Waisenlehrer **Vogel**. Direct. Dr. **Vogel**.

Schwimm-Anstalt. Temperatur des Wassers 16° R.

Einpassirte Fremde.

- Ihro Hoheit die vermittelte Herzogin von Cöthen nebst Gefolge, von Cöthen, im großen Blumenberge.
Ihro Durchlaucht die Fürstin Reuß-Greiz, von Thallwitz, und
Se. Erlaucht der Graf Alban von Schönburg-Wechselburg, von Altenburg, im Hotel de Baviere.
- | | | |
|--|--|--|
| Abeles, Kfm. v. Pöschau, Palmbaum. | Hempel, Kfm. v. Naumburg, goldner Hahn. | v. Mattig, Oberstleutnant, und |
| Amoor, Frau, v. Aachen, goldner Hahn. | Hornemann, Graveur v. Kopenhagen, St. Lond. | v. Mattig, Stiftsdame, v. Potsdam, Rh. Hof. |
| Blank, Part. v. Anspach, Stadt Breslau. | Habermas, Klempnermstr. v. Eisenach, g. Hahn. | Mulert, Pastor, v. Bussow, Rhein. Hof. |
| Burchardt, Kfm. v. Halle, und | Hanziger, Kfm. v. Paris, Hotel de Pologne. | Pitte, Rent. v. London, Hotel de Prusse. |
| Beck, Kfm. v. Fraureuth, Stadt Gotha. | Häber, Kfm. v. Cöln, Hotel de Baviere. | Pöhlmann, Rechnungscomm. v. Baireuth, großer Blumenberg. |
| Bauer, Commerz-Rath v. Götting, v. de Prusse. | Jöhner, Reg.-Ass. v. Gotha, und | Röhrig, Kfm. v. Chemnitz, Stadt Hamburg. |
| Beck, Part. v. Luckenwalde, und | Johanny, Kfm. v. Haderwagen, v. de Bav. | Philipsen, Königl. Bibliothekar, v. Kopenhagen, Stadt Hamburg. |
| v. Bordewisch, Part. v. Warschau, v. de Bav. | Jacobi, Lehrer v. Zwickau, Stadt Berlin. | v. Rennenkampf, General, v. Petersburg, Stadt Rom. |
| Blecher, Kfm. v. Düsseldorf, Hotel de Pol. | Klöber, Kfm. v. Brodn, großer Blumenberg. | Rattig, Kfm. v. Berlin, Hotel de Baviere. |
| v. Beuß, Baron, v. Langenort, Rh. Hof. | Kellmann, Kfm. v. Löbau, und | Röh', Kfm. v. Lübeck, Hotel de Pologne. |
| Bleich, Kfm. v. Zwickau, Stadt Berlin. | Kieffer, Part. v. Carlruhe, Hotel de Baviere. | Steining, Kfm. v. Mannheim, und |
| Brown, Kfm. v. Seitz, und | Kuhlmann, Kfm. v. Wien, Hotel de Baviere. | Schmidt, Kfm. v. Magdeburg, Hotel de Bav. |
| v. Bork, Major, v. Merseburg, gr. Blumenb. | Köhler, Maschinenb. v. Berlin, und | Schüller, Fabr. v. Berlin, und |
| v. Baggehufswudt, Baron, v. Reval, und | Kremmer, Fabr. v. Bremen, Stadt Breslau. | v. Spielmann, Part. v. Wien, Hotel de Bav. |
| Verend, Kfm. v. Glogau, gr. Blumenberg. | Kay, Buchbind. v. Constantinopel, St. Frankf. | Schramm, Kfm. v. Offenbach, Hotel de Bav. |
| Dörbecker, Kfm. v. Berlin, Hotel de Pol. | Kuge, Pastor, v. Ostau, und | Schramm, Tischlermstr. v. Bittau, g. Hahn. |
| Dörfling, Agutsbes. v. Stedten, St. Mailand. | Lämmlein, Kfm. v. Redendorf, Rhein. Hof. | Stäver, Adv. v. Hannover, und |
| Dufaur, Negoc. v. Wien, Hotel de Saxe. | Lewensfeld, Kfm. v. Breslau, Hotel de Pologne. | Stowerträger, Rath v. Mitau, Hotel de Pol. |
| Ellis, Kfm. v. Leeds, großer Blumenberg. | v. Lilien, Baron, v. Cöthen, großer Blumenb. | Schwedler, Kfm. v. Grimmigshau, St. Hamb. |
| Frankl, Schuhmachermstr. v. Petersburg, Stadt Breslau. | Michel, Schausp. v. Frankfurt a. M., St. Bresl. | Schilloff, Colleg.-Assist., v. Petersburg, großer Blumenberg. |
| Gumpel, Agent v. Bernburg, Stadt Gotha. | Martinsen, Rent. v. Reval, und | Tobias, Kfm. v. Hamburg, Hotel de Bav. |
| Gaf, Ass. v. Agram, und | Minton, Gutsbes. v. Jever, Hotel de Baviere. | Wolheim, Schausp. v. Hamburg, Hotel de Pol. |
| Gerte, Part. v. Petersburg, Hotel de Pologne. | v. Minewsky, Part. v. Warschau, | v. Weß, Oberst v. Petersburg, Stadt Rom. |
| Grant-Duff, Part. v. Edinburgh, Rhein. Hof. | Meier, Confiscatorialrath, v. Hannover, und | v. Wratislaw, Graf. v. Petersburg, gr. Blumenb. |
| Gavain, Kfm. v. Bremen, und | Müller, Opernsänger, v. Sondershausen, Hotel de Baviere. | |
| Goldthorp, Kfm. v. Leeds, gr. Blumenberg. | v. Melgonoff, Part. v. Petersburg, St. Rom. | |
| v. Gajewski, Gutsbes., v. Komorowo, v. de Saxe. | Moersch, Reg.-Rath, v. Stendal, St. Ralland. | |

Druck und Verlag von C. Holz.